

Petra Hauer-Typpelt
Universität Wien

**Tragfähige Grundvorstellungen
zu Wahrscheinlichkeit und Zufall entwickeln –
Vorschläge für den Stochastikunterricht**

Für Themenbereiche, die viel länger als die Stochastik im Schulunterricht verankert sind, ist es etabliert: Wesentliche Grundbegriffe werden dem Spiralprinzip folgend im Laufe des Lernprozesses immer wieder aufgegriffen und auf unterschiedlichen Niveaus behandelt um angemessene Grundvorstellungen zu entwickeln, die als Fundament unentbehrlich sind.

Der Einstieg in die Wahrscheinlichkeitsrechnung (erst) in der 6. Klasse AHS gibt der Einführung der essentiellen Begriffe „Wahrscheinlichkeit“ und „Zufall“ oft wenig Raum, gleicht eher einem Sprung ins kalte Wasser, dessen Folgen sich später, sei es bei der Interpretation von Ergebnissen oder beim Verstehen von Ideen und Methoden der Stochastik, als Mangelerscheinungen entpuppen (können). Im Vortrag werden Möglichkeiten vorgestellt, stochastische Grundbegriffe aus unterschiedlicher Sichtweise, mit verschiedenen Vorstellungen verbunden zu entwickeln, nicht zuletzt um diese auch im „täglichen Leben“ erkennen und beurteilen zu können.